



## MR Sellink - Patienteninformation

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihnen wurde die Durchführung einer Untersuchung des Dünndarms im Kernspintomographen empfohlen. Das Ziel der Untersuchung ist es, die gesamte Schleimhaut des Dünndarms, der bei Erwachsenen eine Länge von 4-7 Metern hat, zu beurteilen und dabei Veränderungen zu erkennen oder auszuschließen, die durch Entzündungsvorgänge oder auch durch Wucherungen der Schleimhaut entstehen können. Dazu ist es erforderlich, den Darm einerseits vor der Untersuchung zu reinigen und andererseits während der Untersuchung gut zu entfalten, da sonst die Darmwand wie eine zusammengefaltete Ziehharmonika aneinander liegen würde. Sie müssen daher bei uns in der Praxis in der Stunde vor der Untersuchung eine größere Menge Flüssigkeit trinken.

### Vorbereitung am Vortag der Untersuchung

Am Morgen ein leichtes Frühstück. Zum Mittag leichte, nicht blähende Kost (z.B. Suppe). Im weiteren Tagesverlauf sollten Sie reichlich, am besten 2 Liter Flüssigkeit (keine Milch, keine Fruchtsäfte) zu sich nehmen. Am Abend sollten Sie zur Unterstützung der Darmentleerung bei sich einen kleinen Einlauf über den Enddarm durchführen (Einmal-Klistier).

### Am Untersuchungstag

6 Std. vor der Untersuchung sollten Sie nüchtern bleiben.

### In der Praxis

Vor den eigentlichen kernspintomographischen Aufnahmen erhalten Sie zum Trinken 1,5 Liter einer Zuckerlösung (Mannitol 2,5%ig). Diese Lösung sollten Sie gleichmäßig innerhalb von 45 Min. trinken. Sie müssen keine Angst haben, dass Sie dadurch Wasser lassen müssen, denn die Lösung wird vom Körper nicht aufgenommen, sondern über den Darm auch wieder ausgeschieden. Während dieser Zeit haben Sie Zeit, unseren Aufklärungsbogen über die eigentliche Kernspinuntersuchung zu lesen und auszufüllen.

### Die Untersuchung selber

Die eigentliche Dünndarmuntersuchung erfolgt in einem Kernspintomographen und dauert ca. 20 Min. Sie haben dort eine Glocke und können im Notfall jederzeit klingeln. Beachten Sie bitte die Hinweise in unseren Aufklärungsbogen, welche Personen nicht mittels einer Kernspintomographie untersucht werden dürfen (z.B. Herzschrittmacherträger). Während der Untersuchung wird Ihnen 1-2 mal ein krampflösendes Medikament (Buscopan®) gespritzt, wodurch der Darm entspannt wird. Ein positiver Nebeneffekt besteht darin, dass Sie während der Untersuchung keinen Stuhldrang haben. Außerdem werden wir Ihnen in der Mitte der Untersuchung ein Kernspinkontrastmittel über die Vene spritzen, das evtl. vorhandene Entzündungen im Darm erst sichtbar macht. Dieses Kontrastmittel ist für die Untersuchung unbedingt erforderlich. Nebenwirkungen sind hierbei äußerst selten. Nach der Untersuchung haben Sie die Gelegenheit, die Toilette aufzusuchen.

### Einverständniserklärung

Ich bin mit der Untersuchung einverstanden

Name \_\_\_\_\_, Vorname \_\_\_\_\_

Eisenach, den \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_